

18. 11. 2021

Einer sagt: nehmen wir mal das, was es an funktionierender Überwachungstechnologie schon gibt. Wenn das, was hier und jetzt an sich selbst aufstockender Verfügungs- und Kontrollmacht die Demokratie sichern soll, ja sogar urdemokratisch sein soll, sie also gewissermaßen mitdefiniert, dann bin ich kein Demokrat mehr.

Der hat ein Problem, der das sagt, denn genau so gerät er ins Visier der Kontrollmacht und auf die Schirme der Überwachungstechnologie.

Der Nichtmehrdemokrat hat ein Bestimmungsproblem. Wie seine Gegner muß er sagen, was Demokratie ist, um aus der jeweiligen Definition das eigene Verhalten abzuleiten. Sein Problem ist allerdings um einiges umfangreicher als das seiner Überwacher, da er außerhalb der Macht steht. Eine Definitionshoheit kommt ihm nicht zu. Machthoheit und Definitionshoheit fallen in unseren Zeiten in eins, aber darin ist der Machtlose nicht präsent.

Das bedeutet: wir können unseren Begriff von Demokratie vergessen. Sowohl als altgriechische Überlieferung als auch in der neuzeitlichen Verwendung, und erst recht als Handlungsanweisung. Der Begriff Demokratie hat sich selbst entwertet.

Gefragt, warum sich denn überhaupt mit solchen unerfreulichen Sachen beschäftigen und so radikale Positionen einnehmen, antwortet dieser Eine: Ich liebe die Märchen, die Poesie und die Musik, deshalb muß ich dafür kämpfen, daß die Voraussetzungen für ihren Weiterbestand nicht beendet werden. Die Künste, und schon gar nicht die genannten, sind nicht demokratisch. Wie ich sind sie der neuen Macht und Bewachung wehrlos ausgesetzt, werden also verschwinden. In mir genauso wie in allen anderen. Für mich ist das alles Selbsterhaltung. Wenn uns jede Abweichung genommen wird, wenn also das Selbst von der Erhaltung abgetrennt wird, bleibt von der einstigen freiwilligen Zustimmung zu den Übereinkünften, die wir Staat nennen, nur noch herbeigezwungene Firmenloyalität übrig. In die gleiche Umwandlung geht auch die Demokratie. Wir sind mitten drin in der Transformation, in der Auflösung.

∞ ∞ ∞

Tägliche Versorgung mit lebenserhaltender Wegzehrung — Bücher / Musik / Filme

William S. Burroughs: Junkie / Auf der Suche nach Yage / Naked Lunch / Nova Express
(Frankfurt am Main: Zweitausendeins, 1982).

Chris Thile: Not all who wander are lost (Sugar Hill Records Inc., 2001).
arte — Franz Fuchs / Hubert Doppler / Johannes Pötscher: Geheimnisvolle Eichhörnchen
(ORF / ARTE, 2018).